

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „alias“ vom 5. Januar 2005 18:19

Zitat

elefantenflip schrieb am 05.01.2005 15:59:

Ansonsten finde ich es schon ziemlich bedenklich, nur aus Internetseiten herausfiltern, dass es sich um schlaue Geschäftspraktiken handelt. Wenn ich das an ihrer Stelle lesen würde, würde ich dich des Rufmords bezichtigen, wenn du nur die von dir vorgetragenen Argumente anbringen könntest.

Nun aber halblang.....

Der Haken an der Internetseite <http://www.inpp.de> ist nunmal, dass man nicht mehr "herausfiltern" kann, als dass es sich num eine Werbeseite für ein Kursangebot handelt.

Und zu deiner unterschwellig anmaßenden Bemerkung, ich könne da nicht mitreden, weil ich keine Kinder hätte:

Ich mag dir nur kurz von meiner Tochter berichten. Sie kam als Saugglockengeburt auf die Welt, schrie vom ersten Tag an Sie hatte Sichelbeine, abstehende Ohren wie Bahnwärterstäfelchen und war bis in den Kindergarten immer unbeholfen. Wir haben sie in den Kindergarten gegeben, dort wurde sie gehänselt, die Kindergartendamen meinten, sie hätte große Probleme Freunde zu finden, in der Grundschule hatte sie eine Heftführung, "dass es der Sau graust" ...

Sie kam immer mal wieder weinend nach Hause, weil der was blödes gesagt hatte oder der Lehrer ihr eine Rüge gegeben hatte. Wir haben sie getröstet - und das war's.

Wir sind mit ihr zum Arzt gerannt  allerdings nur, um ihre Ohren anlegen zu lassen - sonst

hätte sie heute wohl keinen Freund

Meine Frau und ich haben sie so akzeptiert, wie sie ist.

Sie hat unsere Liebe, Zuneigung und Förderung erhalten.

Wir sind nicht von Pontius zu Pilatus gerannt.

Wenn sie mal wieder lieber ferngesehen als ihre Hausaufgaben gemacht hat, ist es mehrfach passiert, dass ich das Stromkabel am Fernseher abgeschnitten habe. (Meine Frau und ich waren beide berufstätig und die Kinder mussten sich am Nachmittag selbst behelfen).

Als "Schnuckelersatz" haben wir zuerst eine Katze - und als die verschwunden war, einen Hund angeschafft.

(By the way: Es gibt nix besseres für's Familienleben als so ein Vieh! Tröster und Fitmacher zugleich.)

Wir haben nicht akzeptiert, dass sie kein Instrument mehr spielen wollte, sondern sie - unter Geschrei - in die Musikschule gefahren.

Heute hat sie ihren 16. Geburtstag.

Sie geht in die 10.Klasse Gymnasium, hat letztes Jahr eine Belobigung erhalten und trifft sich heute abend mit ihren Freunden und Freundinnen zum Feiern.

Sie spielt mit Freude Klavier und Klarinette.

Ohne Wirbelnrenkung.